



Der Erzstähler

Wildbader Tagblatt

Verlagspreis: ...

Birkenfelder, Calmbacher und Herrrenalber Tagblatt
Amtsblatt für den Kreis Neuenburg
Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung

Einzelnenpreis: ...

Nr. 128 Neuenburg, Freitag den 3. Juni 1938 96. Jahrgang

Prager Mosaik

Von Hans Dähn

Der augenblicklich in der Tschechoslowakei wohnende Hauptredakteur des N. E. - Presse...

Prag, Anfang Juni 1938

Die engen, gerundeten Straßen Prags sind in diesen Wochen geradezu beängstigend überfüllt. Aus all den vielen Völkern...

Zu den Hunderttausenden, die freiwillig über Befehlen in Prag wohnen, kommen jetzt noch viele Fremde, die, aus Sensationslust...

Mittelpunkt dieser „freiwirtschaftlichen Betätigung im Interesse des europäischen Friedens“ ist der alte, ehrwürdige Wenzelsplatz...

Machtige Aufregung herrscht in diesen Tagen, wenn ein „Großer“ kommt, vielleicht Ward Price oder Herr Knudsen...

Jeder Fremde, der in die alte Moldaustadt befristet geht, durch die Sehenswürdigkeiten des Altstadter Rings...

Sichische Soldaten rauben Reichsflagge

Freches Eindringen bei reichsdeutschem Ehepaar — Deutsche Frau mit Bajonetten bedroht

Prag, 2. Juni. Im sudetendeutschen Gebiet ereigneten sich in letzter Zeit Liebesgriffe tschechischer Truppen...

Am 29. Mai abends wurden die deutschen Reichsangehörigen Heinrich und Marie Exner, nachdem sie sich bereits zu Bett gelegt hatten...

handigen Behörden. Die vier Soldaten drangen jedoch, ohne diese Aufforderung zu beachten, in das Schlafzimmer ein...

Deutscher Reichsangehöriger mißhandelt
Den „Dresdener Neuesten Nachrichten“ ist folgendes Telegramm ihres Prager Korrespondenten zugegangen:

Nach diese unerhörten Ausschreitungen, die sich jetzt sogar an Reichsdeutschen vergriffen...

Küster dem Fall Exner wird noch ein zweiter Zwischenfall bekannt, der sich im Märtsch-Schönberg ereignete...

Blutorden für verdiente Alte Kämpfer

Eine Anordnung des Führers — Der Kreis der Blutordensträger erweitert

München, 2. Juni. Der Führer hat, wie die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet, folgende Anordnung erlassen:

Im Kampf um das Großdeutsche Reich wurden Hunderte ermordet, viele Tausende verletzt und in die Kerker geworfen...

1. Der für die aktive Teilnahme am 9. November 1923 verliehene Blutorden wird nunmehr auch an solche Parteigenossen verliehen...

2. Der Blutorden in Familienbesitz.
3. Der Reichsführermeister der NSDAP ist für die Bearbeitung aller Blutordensangelegenheiten zuständig.

4. Die notwendigen Ausführungsbestimmungen erläßt der Reichsführer...

München, den 30. Mai 1938.
gez. Adolf Hitler.

Mit dieser hochbedeutungsvollen Verfügung des Führers wird der Blutorden, der ursprünglich nur für die Teilnehmer des 9. November 1923 geschaffen wurde...

Neue tschechische Grenzverletzung

Annaberg (Gozgebirge), 2. Juni. Eine neue Grenzverletzung durch ein tschechoslowakisches Gendarmerieflugzeug wurde am Donnerstag in der Zeit von etwa 18.45 bis 18.50 Uhr einwandfrei festgestellt...

Deutscher Zirkus flieht aus der Tschechei

Die Artisten von tschechischen Soldaten ausgeplündert.
Wien, 2. Juni. In Wien trafen am Donnerstag drei Züge des Zirkus Sarracani ein. Das deutsche Unternehmen bestand sich in den letzten Wochen auf einer

die Geschichten der „großen Toten“ von dem mährischen Friedhofsdienstern erzählen lassen.

NSDAP, sie haben die schöne Moldaustadt völlig in ihrer Gewalt.

Die lauen Sommernächte in Prag toben Jung und Alt hinaus in die weiten Landwälder oder auf den Gradschän. Dort gibt es in vielen Wirtschaftsgärten gutes Bier und Tanz.

Deutschen auf Prag verschwinden müssen. Dann flohen die bisher so friedlichen Menschen auf den „großen tschechischen Sieg“ an.

Mit Sorge und Behmut sieht man auf diese Stadt, die so viele Rosenarbeiten aus ihrer deutschen Vergangenheit befißt.

Gewerbebank Neuenbürg

e. G. m. b. H.

Wir laden die Mitglieder unserer Bank zu der am **Samstag den 11. Juni 1938**, abends 8 Uhr, im Gasthaus z. Eintracht stattfindenden

ordentl. Hauptversammlung

höflichst ein.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Bericht, Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
 2. Bekanntgabe des Berichts über die am 24. und 25. Mai 1938 stattgehabte gesetzliche Revision.
 3. Beschlussfassung über:
 - a) Genehmigung der Bilanz.
 - b) Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.
 - c) Verteilung des Reingewinns.
 4. Aufsichtsratswahlen.
 5. Bekanntgabe der Regelung der Aufwertungsfrage.
 6. Entgegennahme etwaiger Wünsche und Anträge.
- Die Jahresrechnung ist gem. § 39 Abs. 2 der Satzungen zur Einsichtnahme der Mitglieder im Geschäftslokal aufgelegt.
- Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Neuenbürg, den 25. Mai 1938.

Der Vorstand:
Gollmer, Stoiz.

Breitenberg — Schömburg.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Pfingstmontag den 6. Juni 1938 im Gasthaus zum „Ochsen“ in Schömburg stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung anzunehmen zu wollen.

Gotthilf Rentschler
Breitenberg.

Elsa Golschlager
Schömburg.

Kirchgang 13 Uhr in Schömburg

Malsenbach — Oberlengenhardt.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Pfingstmontag den 6. Juni 1938, im Gasthaus zum „Hirsch“ in Malsenbach stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung anzunehmen zu wollen.

Johann Kalmbach
Sohn des Michael Kalmbach, Wagners in Malsenbach.

Rosine Hamburger
Tochter des Joh. Georg Hamburger, Straßenwarts a. D. in Oberlengenhardt.

Trauung um 1 Uhr in Malsenbach.

Wildbad, den 2. Juni 1938.

Todes-Anzeige.

Un erwartet rasch ist unser lieber, guter

Walter

heute früh 1/6 Uhr im Alter von 3 1/2 Jahren sanft in den Herrn entschlafen.

In tiefem Leid:

Familie Albert Proß, Zimmermeister, u. Angehörige.

Beerdigung: Samstag nachmittag 3 Uhr.

Dennach, den 2. Juni 1938.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme, die wir beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter und Schwester

Luise Aldinger

geb. Vollmer

erfahren dürfen, sagen wir unseren innigsten Dank. Besonders danken wir dem SA-Sturm 13/172, der NS-Frauenchaft, der Kreisfrauenchaftsleiterin, den Altersgenossen, dem Herrn Lehrer mit den Schülern für den erhebenden Gesang, ferner dem Herrn Pfarrer für die trostreichen Worte sowie für die vielen Kranzspenden und allen denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Anzeigen für die Samstag-Ausgabe

bitten wir schon am Freitag aufzugeben. Letzte Termine für Aufnahmewörter:

Inserate Samstag früh 8 Uhr

Bekanntmachungen fürs Schwarze Brett Samstag früh 8 Uhr



Schuhhaus **Krause** Helmut

vormals **Bottinca**

Das große Spezialhaus
Pforzheim, Leopoldstraße 13

Alles blank durch ATA

Henkels Pulv. und Scheuerpulver

ATA extrafein Doppelpfaste: 30 Pf. • ATA fein Normalfaste: 17 Pf. • ATA grob Hart: 12 Pf.

Arterienverkalkung?
Bekannt als ein wirksames Mittel zur Vermeidung von Herz- und Nierenschwäche u. -trauma. — Prägen Sie Ihre Gesundheit mit **Zirkulin** Knebel-Körnern.

In Neuenbürg: Apoth. H. Bozenhardt; in Birkenfeld: Apotheke O. Bozenhardt; in Schömburg: Drogerie H. Karcher; in Herrenal: Kroster-Drog. H. Waterstradt.

Suche per 15. Juni oder 1. Juli frendl. solides

Mädchen

für Bedienen und leichte Hausarbeit.

Frau Schöniger zum Hirsch

Suche für sofort eine

Spülfrau

(Sonntags) bei guter Behandlung. Zu erfragen in der „Engländer“-Geschäftsstelle.

Blut, Kraft

Starke Nerven, frisches Aussehen, gesunden Appetit erreichen alt und jung durch **Lebens - Elixir - Maltormann**

Die Quelle neuen Lebens. Der Gehalt an Lecithin, Eisen macht's!

Gr. Fl. RM 2.75 Kurtl. RM 4.30
Neuenbürg: Drogerie E. Hampel.
Birkenfeld: Stern-Drogerie W. Westmann.

Reißzeuge

E. Meck'sche Buchhandlung.

Besucht das **PFORZHEIMER 5.**
REIT- UND SPRINGTURNIER

Beginn 15 Uhr
Sonntag 14 Uhr
Eintrittspreise: M. -60 bis M. 5.-
Donnerstag und Freitag
kleine Preise
10000 Sitzplätze
Gedeckelte Tribüne

vom 9. - 12. Juni 1938. Turnierplatz Pforzheim
Erstklassige Besetzung. Schaunummern • Vorkauf und
Auskunft: Turnierbüro Pforzheim, Rathaus • Fernruf 5401

Künstliche Augen
fertigen wir für unsere Patienten am **Samstag den 11. Juni in Pforzheim**, „Hotel Kur“, um 8 bis 12 Uhr.
Gebrüder Müller - Welt
Zugel. h. Kassen u. Behörd.

Birkenfeld
Herrenfahrrad
kompl. und reparaturbed.
Motorrad 350 ccm
zu verkaufen.
Sauptstraße 31

Döbel
Motorrad
Victoria 500 ccm mit Beiwagen
fahrbereit zu RM. 120 zu verkaufen.
Gottfr. Hummel

Herrenalb
Billig zu verkaufen:
Eisschrank kl. u. groß, Kupferfessel, Tisch, eisernes Bett, 2 Kinderbetten, 2 Uhren, große Menge Waschtischgarnituren und Handtuchhalter.
Hotel Lacher

Sommer Sprossen!
fruchtiges Schwanenweiss das hilft!

Schöne Haut durch Schönheitswasser Aphrodite

Neuenbürg: Apotheke; Birkenfeld: Apotheke; Schömburg: Apotheke; Drogerie H. Karcher; Wildbad: Eberhard-Drogerie; Fris.-Salon Zählinger; Herrenal: Kloster-Drogerie

Birkenfeld
2 Zimmer-Wohnung
mit Küche in sonniger Lage auf 1. Juni gesucht. Angeb. an die Engländergeschäftsstelle.

Birkenfeld
zu verkaufen ein **Wohnhaus**
Dietlingerstraße 18
Zu erfragen Kirchweg 11

Das Heimatblatt sollte in keinem Hause fehlen!

Endlich hab ich

für mein Parkett und Linoleum das Richtige gefunden: Ich nehme jetzt **KINESSA-Bohnerwachs!** Dies wird hauchdünn aufgetragen und gibt mühelos herrlichen sehr lange haltbaren Spieglglanz, der nach gewischt und ohne weiteres wieder aufpoliert werden kann. Für 4-6 Zimmer reicht eine 1/2-kg-Dose

KINESSA BOHNERWACHS

Eberhard-Drog., P. Manser, Wildbad
C. Buxenstein Nachf., Neuenbürg
Drog. Alb. Barth, Calmbach

Einige gut erhaltene **Harmoniums**
haben zu geringen Preisen zu verkaufen.
Schiedmayer & Söhne
Pianofortefabrik
Stuttgart, Hedorfstraße 16.

Wachstum **Gesundheit**
durch richtige Ernährung!
Roth's Gemüsekindermehl
das ideale Kindernährmittel!
Erhältlich in
Calmbach: Drogerie M. Bott
Schömburg: Drogerie H. Karcher

Schlanker werden?
Macht Ihnen schnell ein glänzendes Gesicht!
Atmen beschwerdlos? Vermindern Sie doch Ihr Körpergewicht durch **Gelbe-Drops**
Schlankheitskur mit **Gelbe-Drops** ist pflanzlich, unschädlich, aber hochwirksam. Bogenstraße
Zuschrieff. R. 12, je 30 Pfund
Gewichtszunahme! 60 St. Mk. 2.75.
300 St. Spargelpf. Mk. 10.—
Vorrätig: in Apotheken und Drogerien; sicher in den Apotheken zu Neuenbürg, Herrenal, Birkenfeld, Schömburg und Wildbad.

Im Möbellager Gottl. Kübler

Sind alle Möbel nach jeder neuzeitlichen Ausrichtung zu haben.

Hinzweller
Eine W. Wochen trüchtige **Rug- und Fahrkub**
sowie ein

Einfstellind

(Koffered) verkauft
Wilhelm Keller.

Fremdenbücher Fremdenblöcke

für Gasthöfen
sind zu beziehen durch die
E. Meck'sche Buchdruckerei.

Carte, fest
Kopfsalat 11
Kettich Bund 10
Spinat, nur Blätter 500 g 10
Neue grüne Bohnen Wirling
Große Salatgurken Stück 48
Feiner Apfelsaft alkoholfrei 1 Ltr. 60
Rotwein 1 Ltr. 78
Weiße Wein 1 Ltr. 78
3% Rabatt

Wilh. Görlich

Wildbad Tel. 383
Lebensmittel — Feinkost
Niederlage von Thams & Garls



Aus Württemberg

Deutschland erwartet 1 Million Kraftfahrer

Die große Aufgabe: Von London im Auto nach Bagdad

Eigenbericht der NS-Presso
Leipzig, 2. Juni. Centralinspektor Prof. Dr. Lohd begrüßte am Dienstag bei

Mörder Forster in der Baber. Dismarck

Regensburg, 2. Juni. In Bappersdorf wurde eine schwere Mordtat verübt, an der auch einer der beiden Mörder des Weimarer H-Wachtpostens, der staatsverfehlte Peter Forster, beteiligt ist.

„Gitter in Italien“

Bildwerk über die Italienfahrt des Führers
Berlin, 2. Juni. Der Reichsbildverleiher der NSDAP, Heinrich Hoffman hat heute im Eigenverlag sein neuestes Bildwerk

Deutsch-italienische Freundschaft bewahrt

Kaufpolitische Rede Cianos in Mailand

Mailand, 2. Juni. Außenminister Ciano eröffnete die vom Institut für außenpolitische Studien veranstaltete zweite nationale Konferenz mit einer Rede, in der er u. a. erklärte: „Das faschistische Italien, das dem Grundgedanken der Achse Rom-Berlin treu ist“

Britisches Geset über die Kupferteiler

Der britische Handelsminister Oliver Stanley brachte gestern im Unterhaus das Gesetz ein, das die Regierung zur Kupferteilerung von Lebensmitteln, Wäldern, Düngemitteln und Petroleum für den Kriegszweck ermächtigt.

Stuttgart, 2. Juni. (Obergangsführer) Am 1. Juni wurden die Mädel- und Jungmädel-Unterrichtsprüfungen der Obergangsführerinnen des Obergangsführerinnen Maria Schönberger zu einer Arbeitsprüfung nach Italien einberufen.

Schweningen, 2. Juni. (Kaderin) In der Wilhelm-Dreher-Straße wurde eine 20 Jahre alte Kaderin aus Schweningen von einem Lastkraftwagen erfasst und überfahren.

Rottweil, 2. Juni. (Fuchs tötete 28 Hühner) Ein hiesiger Landwirt verlor nachts ein Fenster an seinem Hühnerstall zu schließen, am anderen Morgen mußte er feststellen, daß sämtliche 28 Hühner tot im Stall lagen.

Kalen, 2. Juni. (Einsichtige Landwirtschaft) Die Kreisbauernschaft ist sich in den letzten Monaten besonders den Düngemitteln für Düngung und Jauche angelegen sein, um die Bodenfruchtbarkeit zu steigern.

Stand der Maul- und Klauenseuche

Die Maul- und Klauenseuche ist neu ausgebrochen in Desslingen (Kreis Waiblingen), Eilenberg (Kreis Waiblingen), Brenz (Kreis Heidenheim), Herberlingen (Kreis Waiblingen), sowie in drei weiteren Bezirken der fast verheerenden Gemeinde Längental (Kreis Schönbuch, Goll.).

Wom kippenden Rollwagen getötet

Bödingen, Kr. Rottweil, 2. Juni. Bei Bauarbeiten im Hartwald wurde der Arbeiter Anton Bantke von einem auf die falsche Seite kippenden Rollwagen zu Boden gedrückt.

Kind von Kraftwagen überfahren

Badnang, 2. Juni. Dieser Tage wurde ein dreijähriges Kind in einem unbewachten Augenblick von einem Kraftwagen, der ein Stück rückwärts fahren mußte, erfasst und überfahren.

Felsblock kürzte auf Auto

Thiergarten (Hohenloher), 2. Juni. Als ein auswärtiger Lastkraftwagen das Donautal passierte, löste sich an dem Abhang ein Felsblock und sauste direkt vor dem in voller Fahrt befindlichen Fahrzeug nieder.

Schwere Strafen für Volksverhetzung

Reutlingen, 2. Juni. Vor dem Schwurgericht Reutlingen hatten sich der verheiratete Florian Poppe aus Scheffelsdorf und der verheiratete Karl Holzerried aus Kotteln wegen gewerkschaftlicher Abtreibung zu verantworten.

Kern wurde verurteilt: Dr. Fritz Chapiro, der im Reichstag wegen gewerkschaftlicher Abtreibung in 21 Fällen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

Familiennachrichten

Die Toten

Stuttgart: Anna Jofel, 76; Emil Schmeider, 81; ...
Kalen: Karl-Heinz Schmeider, 81; ...
Stuttgart: Alfred Ballenköper, 70; ...

Stuttgart: ...
Kalen: ...
Stuttgart: ...

Marktberichte

Stuttgarter Industrie- und Handelsbörse vom 1. Juni. Verkaufsbedingungen für Garne: ab 1. Juni, je nach 60 Tage netto oder 30 Tage ab Rechnungsdatum mit zwei Prozent Skonto.

Dopolavor - zuerst in Nürnberg

1000 Italiener treffen Pfingsten ein
Eigenbericht der NS-Presso

Nürnberg, 2. Juni. Als erste deutsche Stadt bereitet sich Nürnberg auf den Empfang des Dopolavor-Verbands der italienischen Arbeiterkameraden vor, die in Stärke von 3000 Mann

Der Vater erkrankt am gleichen Ort

Dasselbe Schicksal traf den Sohn
Eigenbericht der NS-Presso

Wien, 2. Juni. In der Nähe einer Mühle bei Reuß bemerkte ein Arbeiter auf dem Wasser eine treibende Leiche.

Jüdische Millionen - Unterstellungen

Mit dem Geld ins Ausland geflüchtet
Eigenbericht der NS-Presso

Warschau, 2. Juni. In einer Lederfabrik ist man riesigen Unterstellungen auf die Spur gekommen.

Gefängnisauflage bereitet

Marmeladen waren durchschnitten
Eigenbericht der NS-Presso

Paris, 2. Juni. In letzter Minute ist im Gefängnis von Caen ein Aufruhr der Sträflinge bereitet worden.

Stroh Lösegeld Kind entführt

Gemeiner Streich amerikanischer Gangster
Princeton (Florida), 2. Juni. Bundespolitisten und Tausende von Farmern

Princeton (Florida), 2. Juni. Bundespolitisten und Tausende von Farmern, Hofhandarbeitern und Pfadfindern, die teils mit Schrotflinten, teils mit Knütteln bewaffnet sind,

Neuhof's Hafen

durch Streit lahmgelegt
Neuhof, 2. Juni. In Neuhof ist über Nacht ein riesiger Seemannsstreik ausgebrochen.

Neuhof, 2. Juni. In Neuhof ist über Nacht ein riesiger Seemannsstreik ausgebrochen, der von den Moskauerbrüder G.D.-Gewerkschaften entzündet worden ist.

Unsere Streitmacht für Paris

Am Samstag Start zur Fußball-Weltmeisterschaft / Deutschland-Schweiz eröffnen



Stürmer Ernst Lehner (Augsb.), 25 J., 39mal int.



Stürmer R. Gellesech (Schalke), 24 J., 14mal int.



Stürmer L. Neumer (Wien), 19 J., 2mal int.



Läufer Hans Moeck (Wien), 31 J., 12mal int.



Verteidiger Paul Janes (Düsseldorf), 26 J., 3mal int.



Verteidiger Schmans (Wien), 27 J., 22mal int.



Stürmer Hans Peser (Wien), 26 Jahre, 9mal intern, und Läufer Albin Kitzinger (Schweinfurt), 26 Jahre, 18mal intern.

Wenn man an Fußball denkt, dann denkt man an England als den unbestrittenen Meister des Spiels mit dem braunen Lederball. Und man wird in den meisten Fällen, da man nach dem Weltmeister im Fußball gefragt wird, mit „England“ antworten — und wird doch unrecht haben! Wohl ist England der König auf dem Fußballthron, aber ein König ohne Krone, denn die Krone der Weltmeisterschaft hat wohl das Haupt Uruguay und Italien gedrückt, aber noch nie das England. Erst vor acht Jahren hat man sich nämlich entschlossen, auch im Fußball die Bedeutung dieses weltumspannenden Spiels gerecht werdend, Weltmeisterschaften auszurufen. Bis dahin hatte man sich damit begnügt, die Tugende von Länderspielen und sonstigen internationalen Begegnungen, von Meisterschaften und Pokalspielen der dem Internationalen Fußball-Bund in der ganzen Welt angehängten Nationen alle vier Jahre im Rahmen der Olympischen Spiele

durch das große Olympische Fußball-Turnier zu fördern und in dem jeweiligen Sieger dieser Kämpfe auch gleichzeitig den „Weltmeister“ zu sehen. Auf die Dauer konnte man sich aber der Problematik dieser Weltmeisterschaften nicht verschließen: War es doch stets so, daß die wirklich stärksten Fußball-Nationen der Welt an den olympischen Turnieren nicht beteiligt waren, weil bei ihnen der Fußballsport im Laufe der Zeit zum Hauptberuf, zum Beruf geworden und eine Teilnahme an einer nur von Amateuren besetzten Veranstaltung daher nicht möglich war! Um diesen Zwiespalt aus der Welt zu schaffen, entschloß man sich erstmals im Jahre 1930, eine Fußball-Weltmeisterschaft durchzuführen. Man hat dieses Turnier vier Jahre später wiederholt und jetzt nun — in der Zeit vom 4. bis 19. Juni — vor der dritten Durchführung dieser

Schauer auf der Tribüne sitzen und zusehen zu müssen, wie die anderen Nationen sich um Italiens Erbe streiten! ...

Die Schweiz ist stark deshalb, weil uns, ihrem Gegner vom Samstag, in unteren beiden letzten Länderspielen gegen die ganze Welt Tore gelungen sind — Beweis genug, daß unsere die Eidgenossen nicht recht „liegen“. Wer Gelegenheit hatte, gerade diese beiden letzten deutsch-schweizerischen Begegnungen zu sehen am 2. Mai vergangenen Jahres in Zürich und am 6. Februar dieses Jahres — als Auftakt der deutschen Länderspielzeit — in Köln, der kann sich eines Gefühls der Bangigkeit nicht erwehren, wenn er an den Auftakt denkt, den die dritte Fußball-Weltmeisterschaft am 4. Juni 1938 in Paris nehmen soll ...



Stürmer Hahnemann (Wien), 24 J., 16mal int.



Stürmer Josef Gauchel (Koblenz), 21 J., 6mal int.



Läufer Goldbrunner (Münch), 30 J., 22mal int.



Torwart Fr. Buchloh (Berlin), 28 J., 17mal int.



Verteid. Mützenberg (Aachen), 29 J., 39mal int.



Stürmer Fritz Szepan (Schalke), 30 J., 30mal int.

Die Fußball-Welt blickt nach Frankreich

Auf französischem Boden werden sich nun in den nächsten Wochen die entscheidenden Kämpfe abspielen, wobei die vier Runden, die es zu erledigen gilt, auf neun verschiedene Städte verteilt sind. Selbstverständlich dabei, daß Paris, die „ville lumiere“, den Rahmen abschließt, d. h. die bedeutendsten Kämpfe in seinen Mauern sehen wird. Außer der Hauptstadt der französischen Republik kommen noch Reims, Toulouse, Marseille, De Havre und Straßburg für die Vorrunde, Lille, Antibes und Bordeaux für die Zwischenrunde und nochmals Marseille und Bordeaux für die Vorrundrunde und das „Troisfinal“ um den dritten Platz zum Zuge. Die Durchführung des großen Weltmeisterschafts-Konjekts wird am bevorstehenden Samstag in Paris gespielt, die alles abschließende Finalrunde 15 Tage später an gleicher Stelle hinter ein Gefäch gelehrt, das die gesamte Sportwelt für diese ersten beiden Juni-Wochen in Spannung halten wird. Von 33 Nationen, die beim ersten Weltmeisterschaftstermin ihre Nennung abgegeben hatten, sind für die nun zur Entscheidung anstehenden Schlussspiele nunmehr 15 übrig geblieben.

der Höhe befindlichen Schweiz, die gerade in allerjüngster Zeit einen Sieg ihrer Fußball-Nationalmannschaft melden konnte, der eine Sensation für die ganze Welt bedeutete — den 2:1-Sieg über England ...

Wir dürfen doch nicht vergessen, daß uns im richtigen Augenblick ein gültiges Schicksal dergestalt unter die Arme gegriffen hat, daß unsere an sich schon starke Fußball-Streitmacht durch den „Zuzug“ der österreichischen Spieler weiterhin wesentlich an Kampfkraft gewonnen hat. Oder doch wenigstens gewonnen haben sollte! So ganz überzeugend sind die Spiele, die der Erprobung der neuen „Mischung“ dienen sollten, ja nicht ausgefallen — weder das England-Spiel noch die Trainingspartien gegen Aston Villa. Aber man sollte in diesen Begegnungen mit den besten Fußballern der Welt doch viel Erfahrung zu sammeln haben, daß die allerstärksten Mannschaften-Aufstellung zu finden nicht bloß einem ebenso blinden wie glücklichen Zufall überlassen zu bleiben braucht! Zur Stunde, da diese Zeilen geschrieben werden, ist unsere Elf momentlich noch nicht bekannt, wir kennen lediglich die Namen der 22 Spieler, die die Fahrt nach Frankreich in der Tasche haben. So ist es naturgemäß schwer, eine eingehende Vorbetrachtung auf das Spiel Deutschland — Schweiz zu schreiben, die sich mit allen „Wenn“ und „Aber“ — und deren gibt es eben leider eine ganze Menge! — auseinanderzusetzen hat.

Der Reiz der Spiele

liegt zum nicht geringen Teil mit darin begründet, daß man hier teilweise etwas im Dunkeln tappt. Ueber diese Lederball-Nationen hinaus sind aber auch nahezu alle Länder des europäischen Kontinents dabei, die im internationalen Fußballsport etwas zu sagen haben; die immer als befonders spielstark angesehenen Ungarn und Tschechoslowaken ebenso wie die unberechenbaren Holländer und Schweizer, die aufstrebenden Rumänen wie die gefährlichen Polen, die in letzter Zeit stark nach vorn gekommenen Franzosen und ihre belgischen Nachbarn, die „bösen“ Norweger („böse“ deshalb, weil sie uns Deutsche vor zwei Jahren bei „unserem“ Olympia-Turnier durch jenen nie vergessenen 2:0-Sieg aus dem Wettbewerb ausschalteten zu einer Zeit, da noch kaum ein Mensch mit dieser Möglichkeit gerechnet hatte! und natürlich der letzte Weltmeister Italien, der sich zu dem 1934 auf eigenem Grund und Boden erlängten Titel zwei Jahre darauf auch noch — mit seinen Amateuren, versteht sich — den eines Olympiategers holte ... Und wir, Deutschland, sind natürlich auch dabei, wie wir schon vor vier Jahren dabei waren drunten im Süden, in Florenz (gegen Belgien 5:2), in Mailand (gegen Schweden 2:1), Rom (gegen Tschechoslowakei 1:3) und Neapel (gegen Österreich 3:2)! Wir haben einen damals erstarrten ehrenvollen dritten Platz zu verteidigen!

Der große Wurf sollte gelingen

Ein deutscher Sieg nämlich, bei allem In-Betracht-Ziehen der Stärken der Schweizer und unserer eigenen Schwächen! Unsere Elf ist noch immer in Augenblicken, wo es darauf ankommt — und es kommt in Paris an diesem 4. Juni „darauf an“, wie vielleicht noch nie zuvor! — „da“ zu sein, auch „da“ gewesen! Die Einseitigkeit der Elf Spieler, mögen sie heißen, wie sie wollen, steht außer allem Zweifel. Das rein fußballerische Können haben sie ebenso in sich wie die Elf Schweizer. Bliebe also eigentlich nur noch das Schlachtenglück, das auf unsere Seite zu zwingen wir natürlich keine Mittel haben. Aber man sollte meinen, daß die launische Fußballgöttin Fortuna doch auch einmal in entscheidenden Moment in gleichem Maß beiseite wird, wie sie dies zuweilen in uns augenfällig benachteiligender Art unseren Gegnern gegenüber getan hat ...

da das Spiel mit dem braunen Lederball nun betrieben wird, sich manche Abwandlung hat gefallen lassen müssen. Die Systemfragen, ob W-System, M-System, WM-System, haben eine regelrechte Revolution im Fußball-geschehen der ganzen Welt zur Folge gehabt, und der Streit, was nun die einzig richtige Medizin ist, ein Fußballspiel zu gewinnen, wird solange andauern, wie überhaupt Fußball auf der Welt gespielt wird! Im Falle Deutschland — Schweiz freilich sollte man schon nach altbewährtem Muster verfahren, d. h. mit soviel Mann stürmen wie nur irgend möglich! Gerade die eidgenössische Verteidigung, in der bestimmt der mehr als 60fache Nationale Weinli und Lehner das Bollwerk bilden werden, ist mit drei oder gar noch weniger Stürmern absolut nicht aus der Reihe zu bringen geschweige denn in eine Nervosität hineinzumaneuvrieren, die die Unseren dann entsprechend ausnützen könnten! Wir haben das im vorigen Jahre in Zürich gesehen — und wir fanden diese Ansicht hundertprozentig auch beim Treffen in Köln wieder bestätigt. Daher scheint es uns gut, wenn Leute wie Lehner und Peser, zwei mit einem ausgesprochenen Torinstinkt begabte Spieler, im deutschen Angriff stehen, und wenn als das Netz zusammenhaltende „Spinne“ ein Mann wie der junge Gauchel in der Mitte steht, der — siehe Düsseldorf und England-Spiel! — im rechten Augenblick über seiner Sturm-führer-, d. h. Ballverteiler-Aufgabe auch selbst das Schießen nicht vergißt!

Das wird sehr schwer werden

und der Gründe hierfür sind sehr viele. Denn kaum noch jemals ist die Lage vor einer Fußball-Weltmeisterschaft so „undurchsichtig“ gewesen wie diesmal — kaum aber auch aus diesem Grunde so spannungsgeladener! Zudem hat uns das Los gleich für die Vorrunde mit einem Gegner gepaart, mit dem bekanntermaßen nicht gut Mixchen essen ist: mit der räumlich wohl kleinsten, fußballsportlich aber durchaus auf

Der Angriff als beste Verteidigung

ist eine Fußballregel, die im Laufe der Jahre,

schwer ist der Gang, den unsere Mannen gehen — aber voll Zuversicht und Vertrauen begleiten zahlreiche Hunderte von Schlachtenbummlern und darüber hinaus die Gedanken von Millionen deutscher Fußballfreunde unsere Elf. Und diese moralische Rückenstärkung sollte im Verein mit dem vorhandenen Können und dem harten Willen, zu siegen, dazu führen, daß wir am Samstagabend im Pariser Prinzenpark-Stadion die Fahnenkreuzflagge am Siegesmast aufsteigen sehen ...



Stürmer Hans Peser (Wien), 26 Jahre, 9mal intern, und Läufer Albin Kitzinger (Schweinfurt), 26 Jahre, 18mal intern.



Torwart Ruff (Wien), 26 J., 6mal intern, Reichstrainer Herberger und Torwart Jakob (Regensburg), 30 J., 36mal intern.

Läufer Kupfer (Schweinfurt), 23 J., 10mal intern und Verteidiger Straitle (München), 21 Jahre. Zeichnungen: Hart

